

# Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand

Von BlackTora

## Kapitel 18: Flirt

Unsanft wurde ich an der Schulter geschüttelt und schlug wieder willig die Augen auf. Cloud war der Übeltäter und aus irgendeinen Grund wurde sein Blick verwundert als er mich ansah.

„Was ist den mit deinen Augen, die sind nicht mehr braun“ fragte er.

„Hab gestern eine meiner Kontaktlinsen verloren und habe deswegen die andere raus genommen“ antwortete ich und setzte mich auf.

„Aber sie sind... gelb!“

„Bernsteinfarben bitte schön“ antwortete ich und ging ins Badezimmer ohne ihn weiter zu beachten. Dort nahm ich erst einmal eine angenehme dusche und entspannte mich ein wenig, doch als ich danach in den Spiegel sah, bekam ich schon wieder schlechte Laune. Da ich mir, seid ich bei Soldat war nicht mehr die Haare gefärbt hatte kamen nun meine weißen Haare zum Vorschein. Und zu aller guter letzt hatte ich auch noch meine Uniform im anderen Zimmer vergessen. Deswegen betrat ich dieses wenig später nur mit eine, Handtuch um die Hüfte.

„Du Cloud, wie läuft es eigentlich bei den anderen Rekruten, wegen des ganzen Sondertraining komme ich gar nicht mehr dazu am normalen Unterricht Teil zu nehmen“ fragte ich den Blondschoopf neugierig.

„Geht's so. Man sieht jetzt schon wer wahrscheinlich Soldat und wer Infanterist wird. Aber es gibt unter ihnen viele Gerüchte wie wir es schon vor der regulären Entscheidung geschafft haben zum Soldat zu werden“ antwortete er.

„Ach lass sie ruhig reden“ seufzte ich nur und fing an meine Uniform an zu ziehen.

„Was war gestern eigentlich los, man hat dich durch das Gebäude rennen sehen, als wäre ein Monster hinter dir her“ fragte Cloud.

„Ich habe mich mit Tseng angelegt und er hat es Angeal gesteckt und da ich keine Lust hatte auf ein zweites Straftraining bin ich geflüchtet“ antwortete ich grinsend. In dem Moment klopfte es an der Türe, die Cloud öffnete da er schon fertig war. Vor ihn standen Angeal und Tseng die schon ihre Ausgehuniform an hatten. Ich indessen fluchte heftig da ich die Krawatte nicht gebunden bekam.

„Muss ich das Teil tragen“ fragte ich verzweifelt und sah die beiden an. Doch anstatt zu antworten sahen sie mich mit großen Augen an.

„Die Augen? Habe ich recht“ fragte ich seufzend, worauf beide nickten.

„Ich habe bis jetzt farbige Kontaktlinsen getragen, allerdings habe ich gestern eine verloren, weswegen ich die andere auch raus genommen habe“ erklärte ich.

„Du hast eine außergewöhnliche Augenfarbe“ sagte Tseng nachdenklich.

„Ein Gendefekt. Ich habe auch schneeweiße Haare, weswegen ich die immer färbe. Man wird weniger Schreck angekuckt wen sie grün sind, als wen ich sie weiß lasse“ erklärte ich.

„Deswegen kennst du dich also mit Genforschung etwas aus“ stellte Angeal fest kam zu mir und band mir die Krawatte um. Wenige Minuten später verabschiedeten wir uns von Cloud und gingen nach draußen, wo Genesis, Zack, Sephiroth und Rufus Shinra warteten. Gerade als sie uns begrüßen wollten kam Vincent mit den Turkrekruten vorbei. Wie von der Tarantel gestochen stürzte ich mich auf Rude und stibitzte ihn seine Sonnenbrille.

„Was hat dich gebissen“ fragte Reno entgeistert der neben ihm lief. Ich sah ihn so böse wie es mir möglich war an, woraufhin er schneeweiß wurde und sich hinter Rude versteckte.

„Du bekommst sie morgen wieder versprochen Rude, ich brauche sie aber heute unbedingt“ sagte ich zu Rude und sah ihn mit großen Hundeaugen an.

„Ist der süß“ quietschte er plötzlich und sah er mich an als wolle er mich jeden Moment an fangen zu knuddeln.

„Was ist hier los“ hörte ich nun Vincent streng hinter mir fragen, was mich veranlasste mich zu ihm um zu drehen. Ich sah ihn an.

„Oh... verstehe“ sagte er nach einem Moment.

„Danke Sir“ sagte ich grinsend, bedanke mich noch bei Rude und rannte, nach dem ich mir die Brille aufgesetzt hatte zu den anderen die vor zwei Jeeps warteten.

„Was hast du den mit dem rothaarigen Teufel gemacht, der will ja gar nicht mehr hinter seinen Freund hervor kommen“ fragte Genesis verwundert.

„Nichts, außer ihn böse an zu sehen“ antwortete ich ihm grinsend.

„Ach du willst uns weis machen das du den bösen Blick besser drauf hast als Seps“ kam es lachend von Zack. Daraufhin nahm ich die Sonnenbrille ab und starrte ihn wütend an. Zack sah mich mit großen Augen an, schluckte schwer und machte einen Schritt zur Seite, so das er nun hinter Angeal stand. Nun lachten die anderen laut, selbst Tseng.

„Angeal erzählte uns von den Kontaktlinsen, aber ich hätte nicht gedacht das du solche faszinierenden Augen hast“ sagte Rufus.

„Ich hasse sie“ sagte ich nur trocken und setzte wieder die Sonnenbrille auf.

„Wieso das den“ fragte Genesis verwundert, der neben mir stand.

„Was glaubst du wie es ist sich mit vier Jahren anhören zu müssen das man ein Monster ist, weil man anders, als die anderen ist“ antwortete ich und sah auf den Boden. Ich hörte schritte und sah auf. Sephiroth stand nun vor mir und sah mich ernst an.

„Du bist kein Monster. Wir alle hier sind sehr stolz darauf dich unseren Freund nennen zu dürfen“ sagte er mit seiner üblichen Stimme, doch seine Augen sahen mich sanft an.

„Danke“ sagte ich grinsend.

„So wir sollten nun wirklich los. Wir fahren noch eine ganze Zeit“ sagte Tseng nun. Zack, Angeal, Genesis und ich fuhren im ersten Wagen, wobei Angeal am Steuer saß.

„Bevor ich es vergesse Takumi. Gestern wie du zusammen mit dem Präsidenten und Tseng unterwegs warst, wurdet ihr fotografiert und heute Morgen stand ein Artikel in der Zeitung. Also kann es sein das die einige Reporter erkennen werden und raus finden wollen wer du bist“ sagte Angeal. Er sah in den Rückspiegel um mich an zu sehen.

„Gut zu wissen, aber sie brauchen sich keine Hoffnung machen, ich werde sicher nichts

sagen“ entgegnete ich gähnend. Angeal grinste nur. Den Rest der Fahrt wurde geschwiegen, was ich ausnutzte um noch ein wenig zu schlafen. Nach einer ganzen Zeit weckte mich dann Genesis und sagte mir das wir da seien. Verschlafen stand ich auf und das erste das ich fest stellte war das er tierig warm war und nach Salz roch. Wir standen vor einer riesigen Hotelanlage die sehr teuer aussah. Die ganzen Leute die dort herum liefen verstärkte das Bild noch. Einige hatten die Uniform des Hotels an, der Rest hatte Kleidung an die sehr teuer aussah. Schweigend warteten wir auf die anderen und gingen dann zur Anmeldung.

„Es tut mir sehr leid, aber wir haben nur noch ein Einzelzimmer“ sagte die junge Frau an der Anmeldung.

„Ist kein Problem“ sagte ich schnell, bevor einer der anderen etwas sagen konnte. Ich drehte mich zum Vizepräsident und grinste ihn an.

„Ist schon in Ordnung“ sagte nun er und wir nahmen unsere Schlüssel an. Angeal und Zack waren in einen Zimmer, Tseng mit Rufus, Genesis mit mir und Sephiroth bekam das Einzelzimmer.

„Du Gen wie lange geht das eigentlich hier“ fragte ich ihn als wir auf unseren Zimmer waren.

„Bis morgen mittag“ antwortete er, kam zu mir nahm mich in den Arm und küsste mich liebevoll.

„Wann wollten wir uns noch mal mit den anderen im Konverensraum treffen“ fragte ich ihn unschuldig und nahm die Sonnenbrille ab. In dem Moment klopfte es an der Türe und wir hörten einen ungeduldigen General.

„Jetzt“ meinet Genesis seufzend und wir gingen raus auf den Flur, wo wir uns schweigend Sephiroth an schlossen und zusammen zum Konverrensraum gingen. Dort waren auch die andern schon. Neugierig sah ich mich um und konnte einige fremde Gesichter entdecken. Besonders stach ein älterer Herr heraus, da er von Turk umringt war.

„Das ist Shinra Senior, der Leiter der Shinra Corp.“ antwortete Genesis auf meine Frage hin wer die Person sei. Als hätte er gespürt das wir über ihn redeten kam er zu uns, warf seinen Sohn einen hasserfühlten Blick zu und sah dann mich an.

„Was macht ein solch niedriger Soldat hier“ fragte er mich mit herablassender Stimme.

„Er ist auf meinen Wunsch hier“ antwortete Rufus mit schneidender Stimme. „Er ist der Soldat der das erste Mitglied der Sonderklasse ist, von der ich dir berichtete.“

Nun wurde ich forschend vom Präsidenten gemustert, was mich dazu veranlasste stramm zu stehen.

„Wie ist euer Name“ fragte er tonlos.

„Saga Takumi“ antwortete ich und sah ihn durch die Sonnenbrille hindurch an.

„Was erlauben sie sich, nehmen sie die Sonnenbrille ab, wen sie mit mir reden“ schrie er mich aufgebracht an. Ich konnte mir ein freches grinsen nicht verkneifen, nahm die Sonnenbrille ab und sah ihn dann dreist wie ich war in die Augen. Sein Blick wurde unsicher und kurz darauf wandte er sich ab und ging.

„Du wirst sicher einmal einer meiner besten Leute werden“ sagte Rufus anerkennend. Ich grinste nur und nahm wenig später neben Tseng an der Wand hinter Rufus Platz, während sich sie anderen an einen riesigen runden Tisch setzten. Schon nach fünf Minuten hörte ich ihnen nicht mehr zu, sondern sah aus dem Fenster, dass sich uns gegenüber befand. Nach einer gewissen Zeit fiel mir etwas seltsames auf. Immer wieder konnte man einen Hubschrauber hören der scheinbar um das Hotel flog, allerdings war das Geräusch sehr leise. Grade als ich Tseng darauf ansprechen wollte,

flog etwas durch die Schreibe. Diese zersplitterte in tausend Einzelteile.

In der Mitte des Raumes auf den Tisch landete ein rundes kugelförmiges Objekt das anfang zu rauchen. Ohne nach zu denken sprang ich mit einem Satz auf den Tisch und schoss das Objekt genau in die offene Hubschraubertüre des Hubschraubers, der vor dem Fenster aufgetaucht war. Man hörte laut Männer brüllen und der Hubschrauber geriet ins trudeln, bevor er rasend schnell stürzte. Mit einem lauten Knall stürzte er auf den Parkplatzes des Hotels, wo der Hubschrauber mit lauten Getöse in die Luft flog. Ohne mich zu bewegen stand ich immer noch mitten auf den Tisch und versuchte vergeblich mein Herz zu beruhigen. Das durch das Adrenalin heftig schlug. Erst als der General mich ansprach regte ich mich und sprang vom Tisch.

„Wie konnten sie so schnell reagieren“ fragte der ältere der Shinras, mit schneeweißem Gesicht.

„Ich habe den Hubschrauber gehört und der Rest war mehr Reflex als sonst was“ antwortete ich. Er nickte darauf nur, wandte sich ab und verließ mit den Turk den Raum. Kaum waren er und die anderen, bis auf meine Freunde draußen, fingen diese an mich zu loben.

„Du warst klasse, ohne dich hätten wir jetzt ein deutliches Problem“ sagte Zack lachend und zerzauste meine Haare.

„Er hat Recht“ sagte Tseng, worauf auch ich anfang breit zu grinsen.

„Wir sollten runter gehen, die Presse will eine Erklärung für einen explodierten Hubschrauber haben“ sagte Rufus ernst. Zusammen gingen wir dann in die Empfangshalle, wo sich eine Schar von Reportern auf uns stürzten.

Rufus stand vorne an, hinter ihn Tseng, sowie Seph und dahinter standen wir anderen dann.

„Bitte beruhigen sie sich doch“ sagte Rufus in einen Ton als redete er übers Wetter.

„Wir wissen noch nicht näheres daher bitte ich sie um Verständnis wen ich ihre Fragen nicht beantworten.“

„Wie kommt es das ein Hubschrauber vor dem Hotel abstürzte und explodierte“ fragte eine Reporterin.

„Wir wurden von diesen angegriffen. Saga werte den Angriff ab und schleuderte diesen zurück, wodurch unerfreulicher weise der Hubschrauber auf den hoteleigenen Parkplatz stürzte“ erklärte Rufus.

„Ist dieser Saga ein Mitglied der Turkeinheit“ fragte ein Reporter.

„Er ist ein ausgesprochenes Talent der Soldateinheit“ antwortete Rufus und mir war sofort bewusst weswegen er es sagte. Ich trug die Uniform der Soldaten.

„Dürfen wir mit ihn sprechen?“

„Natürlich“ antwortete Rufus und drehte sich zu mir um.,, Saga vortreten!“

Ich tat es und nahm neben ihn Haltung an.

„Er ist ja nur ein Rang 3 Soldat“ sagte ein älterer Herr enttäuscht.

„Sir sie sollten sich bewusst sein das auch ein kleines Messer töten kann“ entgegnete ich mit tonloser Stimme und rückte meine Sonnenbrille etwas zurecht.

„Saga hier ist einer der ersten der es geschafft hat noch innerhalb der Rekrutenausbildungszeit zum Soldaten auf zu steigen“ erklärte Rufus.

„Wurden die Rekruten nicht erst vor etwa drei Wochen aufgenommen?“

„Genau“ sagte Rufus und fing an zu grinsen.

„Wieso tragen sie eine Sonnenbrille“ fragte eine junge Frau mich und zog mich regelrecht mit ihren Blicken aus.

„Das dürfen sie sich aussuchen. Vielleicht mache ich es ja nur um auf die Damenwelt geheimnisvoller zu wirken“ antwortete ich ihr mit einem verschwörerischen grinsen.

Sie und einige Damen gaben daraufhin ein entzücktes quietschen von sich, wobei die Frau die ich angrinste sogar in Ohnmacht fiel. Ich konnte sie grade noch so auffangen. Sofort kam ein Mitarbeiter des Hotel und nahm sie mir ab.

„Sind sie noch Single und würden sie mit mir ausgehen“ fragte nun eine andere junge Frau und ehe ich mich versah war ich umring von einer Schar Frauen verschiedener Altersklassen.

„Ladies bitte beruhigen sie sich, ich bin im Dienst“ sagte ich mit einem charmanten Grinsen, worauf nun drei Frauen in Ohnmacht fielen. Ich war mit der Situation mehr als überfordert.

„Ich möchte sie ungern enttäuschen, aber wir brauchen den kleinen jetzt“ sagte Genesis freundlich, packte mich nicht grade sanft am Kragen und zog mich wie ein Sack hinter sich her. Unsere Freunde folgten uns grinsend. Auf den Gang zu unseren Hotelzimmern ließ er mich plötzlich los so das ich unsanft hin fiel. Bevor ich mich umdrehen konnte hörte ich dann eine Türe laut zu schlagen.

„Ist er sauer“ fragte ich verwirrt und sah zu den anderen auf.

„Ich denke schon, du hast ja auch grade ziemlich rumgeflirtet“ sagte Angeal und half mir auf die Beine.

„Das Hab doch nur geflirtet und nicht ernstes“ entgegnete ich verwirrt.

„Du hast weniger Gefühl als unser Seph hier“ meinet Zack und schlug dem General freundschaftlich auf die Schulter, worauf dieser ihn böse ansah.

„Worauf Zack hinaus will, ist das Genesis eifersüchtig ist. Du hast grade vier Frauen dazu gebracht vor dir in Ohnmacht zu fallen“ sagte nun Seph. Nachdenklich sah ich erst ihn an und sah dann zur Türe unseres Zimmers.

„Ach er wird sich schon wieder einkriegen“ sagte ich schulterzuckend, zog meine Jacke aus und krepelte die Ärmel meines Hemdes hoch. Nun sahen mich fünf Männer fassungslos an.

„Was ist“ fragte ich sie verwundert.

„Bis du dir überhabt keiner Schuld bewusst“ fragte Angeal.

„Nein, ich habe doch nichts falsches gemacht“ antwortete ich. „Wen ich hin und wieder etwas in der Weltgeschichte herum flirte fällt es nicht auf das ich bin Genesis zusammen bin, also ist doch alles gut.“

„Der General und Tseng haben mehr Gefühl als du Takumi“ sagte nun Rufus.

„Ich weis nicht was ihr wollt und wen nichts anders anliegt geh ich mich ein wenig umsehen“ meinte ich trocken.

„Geh ruhig, ich rede indessen mit Genesis“ sagte Angeal kopfschüttelnd und ging an mir vorbei. Er klopfte an und trat eine Minute später ein.

„Na komm, ich erkläre dir das noch mal alles vielleicht verstehst du dann wieso Genesis so reagiert“ sagte Zack, legte einen Arm um meine Schulter du zog mich mit sich mit nach draußen.